

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

0 084 064
A1

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 81110755.6

51 Int. Cl.³: **B 42 D 15/02**

22 Anmeldetag: 23.12.81

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.07.83 Patentblatt 83/30

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR IT LI

71 Anmelder: **Wallerstorfer, Kurt**
Elsa-Brandströmstrasse 4
A-5020 Salzburg(AT)

72 Erfinder: **Wallerstorfer, Kurt**
Elsa-Brandströmstrasse 4
A-5020 Salzburg(AT)

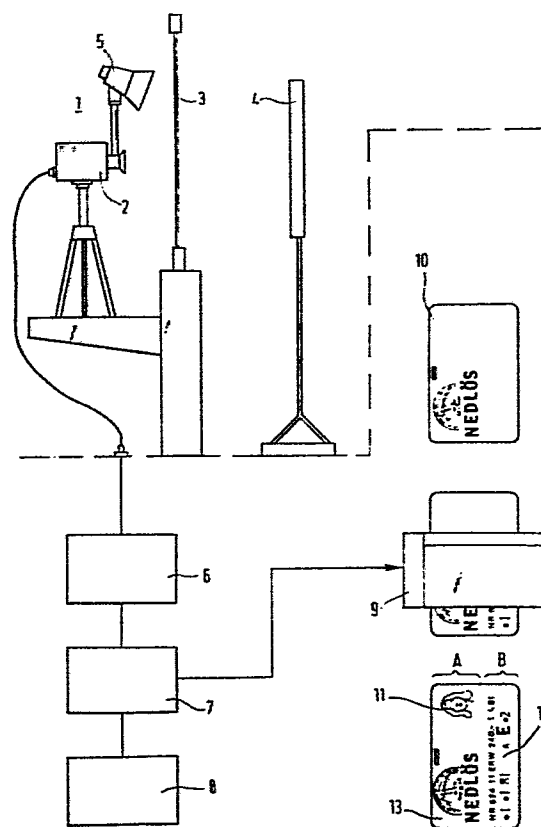
74 Vertreter: **Haft, Berngruber, Czybulka**
Hans-Sachs-Strasse 5
D-8000 München 5(DE)

54 Vorrichtung zur Herstellung einer Berechtigungskarte mit einem Bild des Karteninhabers sowie mit alphanumerischen Zeichen.

57 Ein Skipaß (13) wird beim Kauf mittels eines Thermo- oder eines Elektrosensitiv-Druckkopfes (9) mit alphanumerischen Daten (12) versehen. Gleichzeitig wird das von einer Videokamera (2) aufgenommene Bild (11) des Skipaß-Inhabers von diesem Druckkopf (9) auf den Skipaß (13) aufgezeichnet.

EP 0 084 064 A1

./...



- 1 Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Herstellung einer Berechtigungskarte mit einem Bild des Karteninhabers sowie mit alphanumerischen Zeichen.
- 5 Persönliche, nicht übertragbare Berechtigungskarten, die mit dem Bild des Karteninhabers versehen sind, werden insbesondere zur Kontrolle des Zugangs zu geschlossenen Personen-Transporteinrichtungen und Freizeitanlagen verwendet. Handelt es sich dabei um Wintersportanlagen werden sie entsprechend ihrer Gültigkeitsdauer z.B. als Tages- oder Wochenskipässe oder als Saison-Karten bezeichnet.

Um einen Skipaß mit dem Bild des Karteninhabers zu versehen, wurde bisher so vorgegangen, daß mit einer Hochleistungs-Sofortbildkamera eine Aufnahme von dem Karteninhaber gemacht und das nach einer Entwicklungszeit von ca. einer Minute entwickelte Foto ausgestanzt und in die Karte geklebt wurde. Der Arbeits- und Zeitaufwand zur Herstellung eines solchen Skipasses ist also erheblich. Auch ist die Karte, die eine Klebefolie und eine Deckfolie zum Schutz des Fotos aufweist, relativ teuer. Dabei ist zu bedenken, daß allein in den Alpen jedes Jahr mehrere Millionen solcher Skipässe ausgegeben werden.

- 25 Die alphanumerischen Zeichen, die auf einen Skipaß aufgebracht werden, stellen beispielsweise weitere Angaben über den Karteninhaber (Erwachsener, Kind, Skilehrer usw.), eine Nummer zur Identifizierung der Karte, deren Preis, Beginn und Dauer von deren Gültigkeit sowie Angaben über die Kasse, an der die Karte gekauft worden ist, dar.

Diese Angaben oder Zeichen wurden bisher mittels einer Druckvorrichtung auf die Karte gedruckt, bei der die Drucktypen auf mehreren elektromechanisch in die gewünschte Druckstellung drehbaren Rädern befestigt sind.

Einige der Zeichen, z.B. das Verfallsdatum der Karte sollen zur besseren Sichtbarkeit möglichst groß sein. Dies und die

- 1 aus praktischen Gründen begrenzte Größe und Anzahl der Typen-
räder erlauben jedoch nur einen relativ geringen Zeichen-
vorrat der Druckvorrichtung, z.B. sechs Räder mit je zwölf
Typen. Wenn Änderungen der Typen z.B. aus sprachlichen
5 Gründen erforderlich oder auch nur erwünscht sind, sind
daher entsprechende Änderungen an der Druckvorrichtung un-
vermeidlich.

- Aus der deutschen Offenlegungsschrift 27 39 857 ist ein
10 Thermodruckkopf bekannt, der von Eingangssignalen gespeist
werden kann, die analog zu den Videosignalen einer Video-
kamera sind.

- Der Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet
15 ist, liegt die Aufgabe zugrunde, eine Berechtigungskarte
zeit- und kostensparend mit einem Bild des Karteninhabers
zu versehen, desgleichen mit gegebenenfalls großen alpha-
numerischen Zeichen aus einem großen Zeichenvorrat, ohne
an der Druckvorrichtung Änderungen vornehmen zu müssen.

- 20 Nachstehend ist ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäs-
sen Vorrichtung anhand der beigefügten Zeichnung näher er-
läutert, deren einzige Figur schematisch einen Kassenraum
mit Videokamera, ein Blockdiagramm der weiteren Grundeinhei-
25 ten der Vorrichtung sowie schematisch das Bedrucken eines
Skipasses wiedergibt.

- In dem Kassenraum 1 beispielsweise einer Gondelbahn einer
Wintersportanlage ist eine Videokamera 2 vorgesehen, die
30 durch eine durchsichtige Scheibe 3 auf eine Rückwand 4
gerichtet ist, die in einem solchen Abstand von der
Scheibe 3 angeordnet ist, daß eine Person dazwischen be-
quem hindurchgehen kann.

- 35 Die Wand 4 bildet einen Hintergrund gleichbleibender
Helligkeit für die Videoaufnahmen. Eine Beleuchtungsein-
richtung 5 sorgt für ausreichende Beleuchtungsverhältnisse.
Die Videokamera 2 kann eine herkömmliche Röhren- oder Halb-
leiterkamera sein.

- 1 Die Ausgangssignale der Videokamera 2 werden einer Ein-
richtung 6 zugeführt, die den Bildinhalt, d.h. die einzelnen
Bildpunkte der Videokamera 2 digitalisiert, z.B. in zwölf
Grautönen . Der so digitalisierte Bildinhalt wird einer
5 elektronischen Steuereinrichtung 7 zugeführt.

An die Steuereinrichtung 7 ist ferner ein alphanumerischer
Zeichenwähler 8 angeschlossen, der entsprechend der
Tastatur einer Schreibmaschine ausgebildet sein kann.

- 10 Die elektronische Steuereinrichtung 7 steuert einen Thermo-
druckkopf 9, der in einem (nicht dargestellten) Kartenaus-
gabegerät angeordnet ist und entsprechend der deutschen
Offenlegungsschrift 27 39 857 aufgebaut sein kann.

- 15 Der Thermodruckkopf 9 zeichnet, gesteuert von der Steuer-
einrichtung 7, das von der Videokamera 2 aufgenommene
Bild der Person zwischen der Scheibe 3 und der Rückwand 4
sowie die durch den Zeichenwähler bzw. die Tastatur 8 ein-
20 gegebenen Daten auf die thermosensitive Schicht des Karten-
rohlings 10 auf, und zwar das Bild 11 auf den Abschnitt A
und die alphanumerischen Daten 12 , wie Kartenummer,
Kaufdatum der Karte, Kasse, an der die Karte gekauft worden
ist, weitere Angaben über die Person (z.B. Erwachsener) und
25 Gültigkeitsdauer der Karte, auf den Abschnitt B, wie dem
thermobedruckten Skipaß 13 zu entnehmen. Die thermo-
sensitive Schicht der Karte kann mit einer dünnen Auflage
aus einem durchsichtigen Kunststoff versehen sein.

- 30 Der Zeichenwähler bzw. die Tastatur 8 kann außerdem mit einer
(nicht dargestellten) Zentralrechenanlage verbunden sein,
die die alphanumerischen Daten registriert bzw. verar-
beitet.

- 35 Statt eines Thermodruckkopfs und einer Karte mit thermo-
sensitivem Papier kann auch ein Elektrosensitiv-Druck-
kopf bzw. eine Karte mit elektrosensitivem Papier vorge-
sehen werden.

Ski-Data Computer-Handelsgesellschaft m.b.H.
St. Leonhard bei Grödig, Österreich

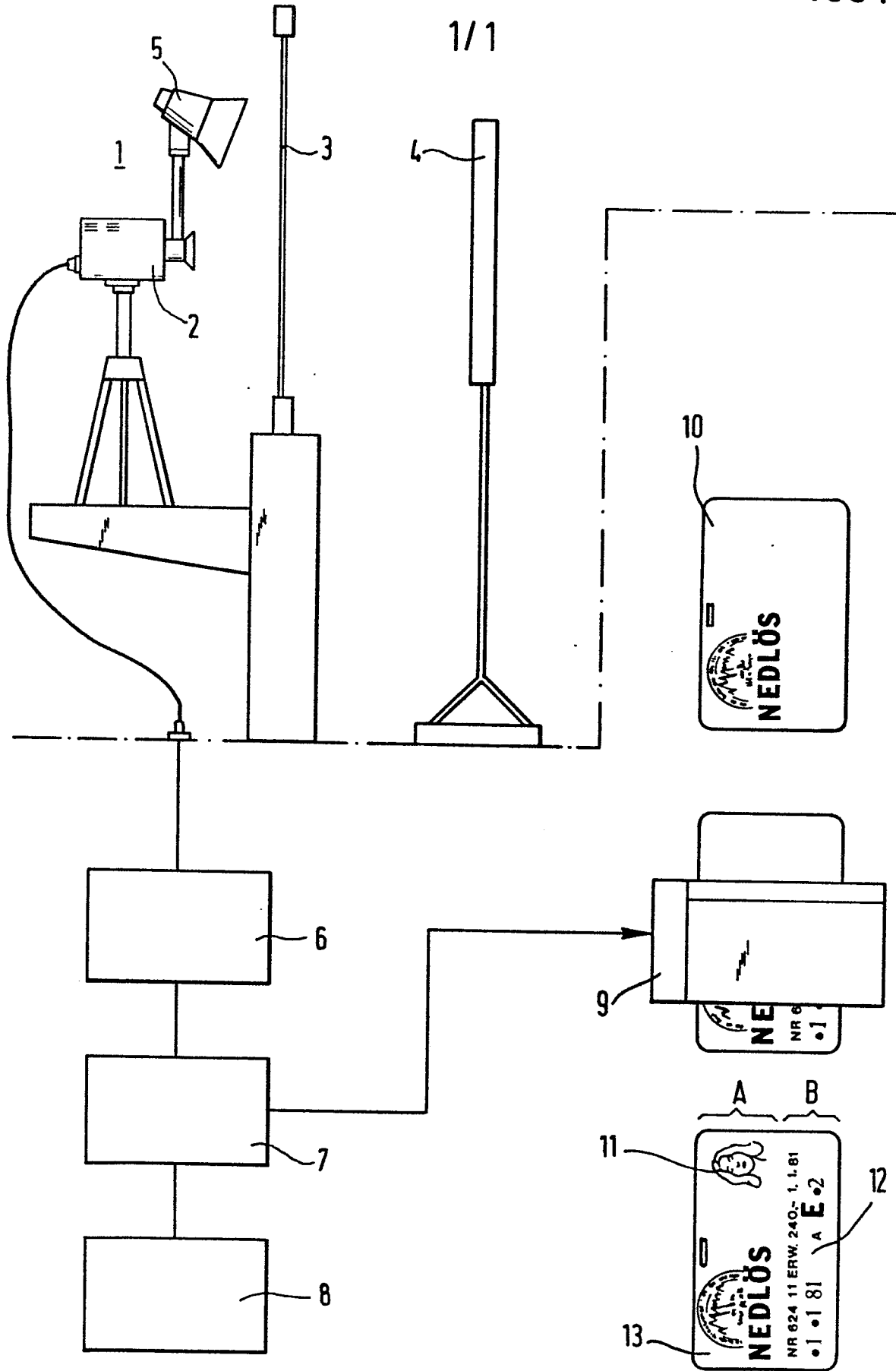
Vorrichtung zur Herstellung einer Berechtigungskarte mit
einem Bild des Karteninhabers sowie mit alphanumerischen
Zeichen.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zur Herstellung einer Berechtigungskarte (13) mit einem Bild (11) des Karteninhabers sowie mit alphanumerischen Zeichen (12), wobei ein alphanumerischer Zeichenwähler (8) zur Betätigung einer Druckvorrichtung vorgesehen ist, g e k e n n z e i c h n e t durch
 - eine Videokamera (2) zur Aufnahme eines Bildes des Karteninhabers,
 - eine an die Videokamera (2) angeschlossene Einrichtung (6) zum Digitalisieren des Videobildes,
 - eine an die Digitalisiereinrichtung (6) sowie den alphanumerischen Zeichenwähler (8) angeschlossene elektronische Steuereinrichtung (7), und
 - einen von der elektronischen Steuereinrichtung (7) gesteuerten Thermo- oder Elektrosensitiv-Druckkopf (9) zum Aufzeichnen des Videobildes (11) sowie der alpha-

numerischen Zeichen (12) auf die mit einer thermo- bzw. elektrosensitiven Schicht versehenen Karte (10).

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, g e k e n n z e i c h n e t durch eine Einrichtung (5) zur Beleuchtung des Karteninhabers, dessen Bild die Videokamera (2) aufnimmt , sowie eine Wand (4) als gleichbleibender Hintergrund während der Aufnahme.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n - z e i c h n e t , daß die Ausgangssignale des alphanumerischen Zeichenwählers (8) außerdem einer Zentralrechenanlage zugeführt werden.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0084064

Nummer der Anmeldung

EP 81 11 0755.6

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 1)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
D,Y	<u>DE - A1 - 2 739 857</u> (ENERGY CONVERSION DEVICES) * Seite 20, 1. Absatz *	1,3	B 42 D 15/02
Y	<u>EP - A1 - 0 029 988</u> (COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ) * Anspruch 1 *	1,3	
X	<u>US - A - 2 314 642</u> (C.B. WORCESTER) * Spalte 1, Zeilen 16 bis 23 *	2	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 1) B 41 J 3/02 B 42 D 15/02 G 03 B 15/02 G 06 K 15/00 G 06 K 19/08 G 09 F 3/00
			KATEGORIE DER GENANTEN DOKUMENTE
			X von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A technologischer Hintergrund O nichtschriftliche Offenbarung P Zwischenliteratur T der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D in der Anmeldung angeführtes Dokument L aus anderen Gründen angeführtes Dokument
☒ Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			8. Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Berlin	13-07-1982	BOTTERILL	